

Anleitung zur Erstellung von Feuerwehr-Laufkarten für Brandmeldeanlagen

Stand: 05/2019



Inhaltsverzeichnis	Seite:
1 Allgemeines	3
1.1 Einleitung	3
1.2 Gestaltung	3
1.3 Verfahren	3
2 Grundsätzliche Gestaltungsvorgaben	3
2.1 Kopfzeile	4
2.2 Legende und Treppenraumanzeiger	4
2.3 Fußzeile	5
2.4 Zeichnung	5
3 Format, Register, Anzahl und Aufbewahrung	8
4 Aktualisierung	9
5 Kostenersatz	9
6 Anlagen	9
- Beispiele für Symbole	
a) nach DIN 14675 (BMA – Aufbau und Betrieb)	
b) nach DIN 14034-6 (Grafische Symbole für das Feuerwehrwesen) und VdS-Richtlinie 2135 (Grafische Symbole für Gefahrenmeldeanlagen)	
- Beispiele für Feuerwehr-Laufkarten (Vorder- und Rückseiten)	

Verfasser:

Referat 37 - Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
Abt. 37/3, Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz:
Geschäftszimmer der Brandschutzdienststelle
Tel.: 0209/1704-237 bzw. -238
Fax: 0209/1704-283
E-Mail: 37-vb@gelsenkirchen.de

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Feuerwehr-Laufkarten sind standardisierte Orientierungshilfen und dienen den Einsatzkräften als Wegbeschreibung von der Anlaufstelle der Feuerwehr (Standort des Feuerwehr- Informations- und Bediensystems, FIBS) zum ausgelösten Brandmelder. Feuerwehr-Laufkarten müssen daher der angegebenen Örtlichkeit entsprechen.

Sie sind ein eigenständiges Informationsmittel und stellen keinen Ersatz für Feuerwehrpläne nach DIN 14095 dar.

1.2 Gestaltung

Bei der Vielzahl von Objekten im Stadtgebiet Gelsenkirchen ist die einheitliche Gestaltung der Feuerwehr-Laufkarten zwingend erforderlich. Die Pläne sind daher nach den grundlegenden Vorgaben der DIN 14675 „Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb“ zu erstellen. Weitergehende Ausführungen und Besonderheiten werden im Folgenden aufgeführt.

1.3 Verfahren

Feuerwehr-Laufkarten sind grundsätzlich im Entwurf mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen. Dazu sind sie **spätestens vier Wochen** vor der voraussichtlichen Abnahme bzw. Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Wird diese zeitliche Vorgabe nicht eingehalten, ist eine ordnungsgemäße Prüfung und Freigabe der Unterlagen bis zum beabsichtigten Abnahmetermin nicht möglich.

Durch die Brandschutzdienststelle wird keine Überprüfung auf Richtigkeit der in den Laufkarten dargestellten örtlichen Gegebenheiten durchgeführt. Hierfür trägt der Betreiber, bzw. Eigentümer der Brandmeldeanlage die Verantwortung.

Sollte sich bei Einsätzen, Begehungen oder sonstigen Kontrollen der Brandschutzdienststelle herausstellen, dass die örtlichen Gegebenheiten von den Darstellungen in den Planunterlagen abweichen, wird unabhängig von einer bereits erteilten Freigabe die Forderung zur Aktualisierung der Feuerwehr-Laufkarten erhoben und im Falle des Nichterfüllens bauordnungsrechtlich verfolgt.

2 Grundsätzliche Gestaltungsvorgaben

Für jede Meldergruppe ist eine farbige Feuerwehr-Laufkarte gemäß den Vorgaben dieser Anleitung und nach dem als Anlage beigefügten Muster, in Form, Farbe und Inhalt auf das jeweilige Objekt bezogen, zu gestalten.

Es sind ausschließlich genormte Symbole (siehe Anlage) nach DIN 14675, DIN 14034-6 bzw. VdS-Richtlinie 2135, ASR A1.3 und Farben nach DIN 14095 zu verwenden.

2.1 Kopfzeile

Auf allen Feuerwehr-Laufkarten ist eine Kopfzeile mit folgenden Informationen einzufügen:

- Meldergruppe
- Gebäude / Bauteil / Ebene
- überwachter Bereich / Geschoss / Flur / Raum
- Melderanzahl
- Melderart
- ggf. Montageort
- Bemerkungen

Beispiele:

Meldergruppe: 501	Gebäude / Bauteil / Ebene: 4. Obergeschoss	Überwachter Bereich: Teeküche, Büros	Melderanzahl: 5	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Montageort: Decke	Bemerkungen: Türen müssen mit Transponder geöffnet werden
-----------------------------	--	--	---------------------------	--	-----------------------------	---

Meldergruppe: 4	Gebäude: Lagerhalle	Geschoss / Flur: 1. OG	Raum: Serverraum	Melderanzahl: 3	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Bemerkungen: Melder im Zwischenboden, Saugheber für Bodenplatten befindet sich im Zugangsbereich
---------------------------	-------------------------------	----------------------------------	----------------------------	---------------------------	--	--

2.2 Legende und Treppenraumzeiger

Auf der rechten Seite der Feuerwehr-Laufkarten ist die Legende mit den notwendigen Angaben und Symbolerklärungen sowie einer Zusatzgrafik (Schnitt des Treppenraumanzeigers) einzufügen.

Die Legende hat nur Angaben und Symbolerklärungen zu enthalten, die im Grundrissplan auf Vorder- und Rückseite der Feuerwehr-Laufkarten zu finden sind. Sie ist beidseitig identisch auszuführen.

Beispiel:

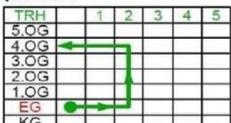
Meldergruppe: 501	Gebäude / Bauteil / Ebene: 4. Obergeschoss	Überwachter Bereich: Teeküche, Büros	Melderanzahl: 5	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Montageort: Decke	Bemerkungen: Türen müssen mit Transponder geöffnet werden																																																								
						<p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none">  Standort  Zugang für Einsatzkräfte  Nebenzugang für Einsatzkräfte  Laufweg von der Anlaufstelle zur Meldergruppe  Feuerwehr - Informations- und Bediensystem  Freischaltelement  Feuerwehr-Schlüsseldepot  Blitzleuchte  Meldebereich  Optisch/Thermischer Melder  Schlauchanschlussventil trocken, C-Anschluss  Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle <p>Systemskizze:</p> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>TRH</td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><td>5.OG</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4.OG</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3.OG</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2.OG</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1.OG</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>EG</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>KG</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	TRH		1	2	3	4	5	5.OG							4.OG							3.OG							2.OG							1.OG							EG							KG						
						TRH		1	2	3	4	5																																																		
5.OG																																																														
4.OG																																																														
3.OG																																																														
2.OG																																																														
1.OG																																																														
EG																																																														
KG																																																														

2.3 Fußzeile

In der Fußzeile sind folgende Informationen einzufügen:

- Die Nummer der Brandmeldeanlage bzw. des Hauptmelders
- Name und Anschrift des Objekts
- Der aktuelle Planstand (Monat und Jahr)
- Die Angabe „Seite x von y“ und „Bitte wenden!“
- Der Hersteller bzw. Ersteller der Laufkarten

Beispiel:

Meldergruppe: 501	Gebäude / Bauteil / Ebene: 4. Obergeschoss	Überwachter Bereich: Teeküche, Büros	Melderanzahl: 5	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Montageort: Decke	Bemerkungen: Türen müssen mit Transponder geöffnet werden
						Legende:  Systemskizze: 
Brandmeldeanlage: 1234	Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen	Planstand: Februar 2013	Seite 1 von 2 Bitte wenden!		Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort	

2.4 Zeichnung

Die Feuerwehr-Laufkarten sind grundsätzlich in der Größe DIN A3 und zweiseitig auszuführen. Die Grundrisse und der Lageplan sind in Anlehnung an die DIN 1356-1 als Baubestandszeichnung zu erstellen. Die zeichnerischen Darstellungen müssen formatfüllend sein. Ein Maßstab muss nicht eingehalten oder angegeben werden. Die Darstellungen sind auf beiden Seiten so anzuordnen, das ein umblättern durch Drehen der Längskante des Papiers erfolgt.

Gestaltung der Vorderseite:

Auf der Vorderseite einer Feuerwehr-Laufkarte muss die Gebäudeübersicht mit Grundriss des Ausgangsgeschosses dargestellt sein, aus dem der Einsatzweg ausgehend vom FIBS bis zur ausgelösten Meldergruppe erkennbar ist.

Jede Vorderseite einer Feuerwehr-Laufkarte muss beinhalten:

- Übersichtsgrafik, insbesondere bei großflächigen Objekten bzw. mehreren Gebäuden
- Straßen mit Bezeichnung
- Nordpfeil
- Lageplan mit Grundrissplan des Zugangsgeschosses der Feuerwehr (in der Regel das Erdgeschoss)
- Hauptzufahrt und Nebenzufahrten
- Benennung der Gebäudeteile
- Standort der Feuerwehranlaufstelle (je nach Ausführung): Blitzleuchte, Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD), Freischaltelement (FSE), Feuerwehr-Informations- und Bediensystem (FIBS), Feuerwehr-Bedienfeld (FBF), Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT), Feuerwehr-Schlüsselschrank (FSS), Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld (FGB)
- Gebäudezugänge (Haupt- und Nebenzugänge) zum Objekt. Wichtig: Es sind nur die Zugänge zu kennzeichnen, die mit den im FSD hinterlegten Schlüsseln durch die Feuerwehr genutzt werden können.
- Laufweg zum Überwachungsbereich (stumpf als grüne Linie, beginnend an der Anlaufstelle der Feuerwehr, mit einer Pfeilspitze am Laufwegende)
- Brandabschnitte, Brandwände
- im Laufweg liegende Türen und Treppen
- Treppenräume mit erreichbaren Geschossen
- Feuerwehraufzüge

Beispiel:

Meldergruppe: 501	Gebäude / Bauteil / Ebene: 4. Obergeschoss	Überwachter Bereich: Teeküche, Büros	Melderanzahl: 5	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Montageort: Decke	Bemerkungen: Türen müssen mit Transponder geöffnet werden																																																
						Legende: <ul style="list-style-type: none"> ● Standort ➔ Zugang für Einsatzkräfte ▶ Nebenzugang für Einsatzkräfte ➔ Laufweg von der Anlaufstelle zur Meldergruppe FIBS Feuerwehr- Informations- und Bediensystem FSE Freischaltelement FSD Feuerwehr-Schlüsseldepot FSB Blitzleuchte Meldebereich Optisch/Thermischer Melder Schlauchanschlussventil trocken, C-Anschluss Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle Systemskizze: <table border="1"> <tr> <td>TRH</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>5.OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>EG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>KG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	TRH	1	2	3	4	5	5.OG						4.OG						3.OG						2.OG						1.OG						EG						KG					
TRH	1	2	3	4	5																																																	
5.OG																																																						
4.OG																																																						
3.OG																																																						
2.OG																																																						
1.OG																																																						
EG																																																						
KG																																																						
Brandmeldeanlage: 1234	Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen	Planstand: Februar 2013	Seite 1 von 2 Bitte wenden!		Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort																																																	

Gestaltung der Rückseite:

Auf der Rückseite ist der Detailplan für den betrachteten Melderbereich darzustellen. Zur eindeutigen Lokalisierung des ausgelösten Brandmelders muss der Plan die räumliche Zuordnung der einzelnen Melder mit Meldernummern dieser Meldergruppe enthalten. Vorder- und Rückseite sind lagerichtig zueinander anzuordnen.

Jede Rückseite einer Feuerwehr-Laufkarte muss beinhalten:

- die Detailübersicht des betreffenden Melderüberwachungsbereiches mit dem gesamten Überwachungsbereich sowie den angrenzenden Bereichen
- den Laufweg zum Überwachungsbereich, beginnend mit Standortpunkt zur ausgelösten Meldergruppe als Fortsetzung der Vorderseite (vertikal genau ober- / unterhalb der Pfeilspitze auf der Vorderseite)
- im Laufweg liegende Türen und Treppen
- die entsprechenden Meldersymbole und die Einzelmelderkennung
- Beschriftung der Räume entsprechend ihrer Nutzung
- Hinweise auf besondere Räumlichkeiten
- Hinweise auf besondere Gefahrenbereiche mit zusätzlichem Hinweis auf die Gefährdung durch Gefahrensymbole nach ASR A1.3 (im und/oder in der Nähe des Überwachungsbereiches)
- Hinweise auf besondere Einrichtungen
- Bedienelemente für RWA (im und/oder in der Nähe des Überwachungsbereiches)
- Wandhydranten bzw. Schlauchanschlussventile an Steigleitungen (trocken/nass) (im und/oder in der Nähe des Überwachungsbereiches)

Weiterhin können folgende zeichnerische Elemente bzw. Angaben erforderlich sein:

- Vereinfachter, schematischer Lageplan zur Markierung des dargestellten Ausschnittes innerhalb des gesamten Objektes (bei Gebäuden mit großer Ausdehnung)
- Schematische Schnittdarstellung zur Verdeutlichung des Laufweges oder des Überwachungsbereiches (z.B. bei vertikalen Überwachungsbereichen in Treppenträumen)
- durch automatische Brandmelder geschützte Bereiche (rot gerastert oder schraffiert)
- durch Löschanlagen geschützte Bereiche (blau gerastert oder schraffiert), nur bei Darstellung des Sprinklerbereiches. Werden ganze Objekte durch Löschanlagen geschützt, kann die Schraffur entfallen, wenn darauf gesondert hingewiesen wird, z.B.: **Gesamtes Objekt gesprinklert außer Parkdeck**

- den Überwachungsbereich bei Rauchsaugsystemen oder anderen Flächenüberwachungssystemen (gelb gerastert oder schraffiert)
- verdeckte Melder (zusätzlich mit gelbem Dreieck) – ggf. Hinweis auf Hilfsmittel (Bodenheber, Stehleitern).

Beispiel:

Meldergruppe: 501	Gebäude / Bauteil / Ebene: 4. Obergeschoss	Überwachter Bereich: Teeküche, Büros	Melderanzahl: 5	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Montageort: Decke	Bemerkungen: Türen müssen mit Transponder geöffnet werden			
4.OG						Legende: <ul style="list-style-type: none"> ● Standort ➔ Zugang für Einsatzkräfte ▶ Nebenzugang für Einsatzkräfte ← Laufweg von der Anlaufstelle zur Meldergruppe FIBS Feuerwehr - Informations- und Bediensystem FSE Freischalteelement FSD Feuerwehr-Schlüsseldepot Blitzleuchte Meldebereich Optisch/Thermischer Melder Schlauchanschlussventil trocken, C-Anschluss Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung, Bedienstelle 			
Brandmeldeanlage: 1234						Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen	Planstand: Februar 2013	Seite 2 von 2 Bitte wenden!	Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort

3 Format, Register, Anzahl und Aufbewahrung

Die Feuerwehr-Laufkarten sind in zweifacher Ausfertigung am Feuerwehr-Informations- und Bediensystem (FIBS) vorzuhalten.

Eine Ausfertigung ist für den vorgehenden Einsatztrupp bestimmt. Diese ist grundsätzlich in der Größe DIN A3 auszuführen und einzulaminieren.

Jede Feuerwehr-Laufkarte ist fest mit einem Kartenreiter zu versehen. Die Nummer auf dem Reiter muss der Nummer der Meldergruppe entsprechen.

Die Unterbringung der Feuerwehr-Laufkarten ist dabei so vorzunehmen, dass ein sofortiger Zugriff auf die Karte der ausgelösten Meldergruppe möglich ist (Optische Sortierung mittels Kartenreiter).

Die Zweitausfertigung der Feuerwehr-Laufkarten im Format DIN A3 verbleibt an der Anlaufstelle für den Einsatzleiter. Sie braucht nicht zwingend einlaminiert werden. Es reicht aus, sie als Schwarz-Weiß-Druck, gefaltet und abgeheftet in einem DIN A4 - Ordner zu hinterlegen.

Beispiele für Symbole nach DIN 14675:

	Brandmelderzentrale
	Feuerwehr-Bedienfeld
	Übertragungseinrichtung
	Feuerwehr-Schlüsseldepot
	Feuerwehr-Anzeigetableau
	Löschzentrale/Sprinklerzentrale
	Zugang zum Objekt
	Standort
	Einsatzweg
	Handfeuermelder
	Automatischer Brandmelder
	Etagen Kennzeichnung
	Standort eines Brandmelder-Tableaus
	Hinweis, dass sich mehrere Melder einer Meldergruppe in verschiedenen Etagen eines Treppenraumes befinden
	Überwachungsbereich einer Löschanlage
	Überwachungsbereich Sonder-Brandmeldesysteme z.B. Rauchansaugsysteme, lineare Rauchmelder

Beispiele für Feuerwehr-Laufkarten:

4	Meldergruppe: 4	Gebäude: Lagerhalle	Geschoss / Flur: 1. OG	Raum: Serverraum	Melderanzahl: 3	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Bemerkungen: Melder im Zwischenboden, Saugheber für Bodenplatten befindet sich im Zugangsbereich	
Legende: <ul style="list-style-type: none"> Zugang für Einsatzkräfte Nebenzugang für Einsatzkräfte Standort Laufweg von der Anlaufstelle zur Meldergruppe Brandmeldezentrale Feuerwehr- Informations- und Bediensystem Feuerwehrschilddepot Freischallelement Blitzleuchte Melderbereich Brandmelder - automatisch, verdeckt 								
Systemskizze: Treppenraum-anzeiger Lagerhalle 1.OG EG								
Brandmeldeanlage: 1234		Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen			Planstand: Januar 2011		Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort	
				Seite 1 von 2		Bitte wenden!		

4

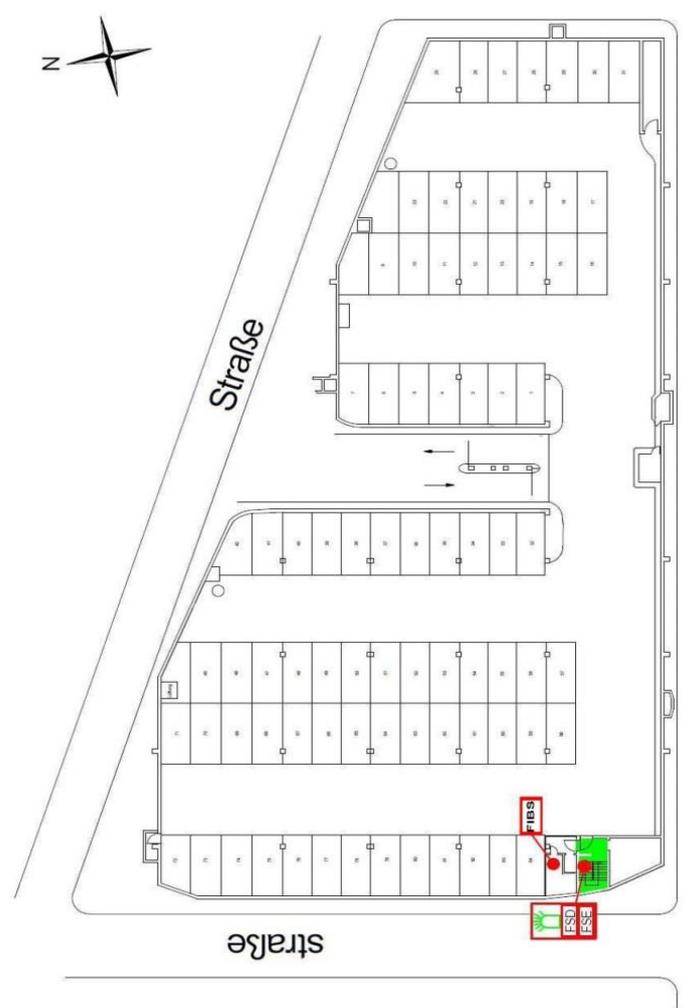
Melderguppe: 4	Gebäude: Lagerhalle	Geschoss / Flur: 1. OG	Raum: Serverraum	Melderanzahl: 3	Melderart: optischer / thermischer Rauchmelder	Bemerkungen: Melder im Zwischenboden, Saugheber für Bodenplatten befindet sich im Zugangsbereich
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zugang für Einsatzkräfte Nebenzugang für Einsatzkräfte Standort Laufweg von der Anlaufstelle zur Meldergruppe Brandmeldezentrale Feuerwehr - Informations- und Bediensystem Feuerwehrschildeschildpot Freischallelement Blitzlauchte Meldbereich Brandmelder - automatisch, verdeckt <p>Systemskizze: Treppenraum- anzeiger Lagerhalle</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-left: 5px;"> <p>1.OG</p> <p>EG</p> </div> </div> </div> <div style="width: 50%; text-align: center;"> </div> </div>						
Brandmeldeanlage: 1234	Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen	Planstand: Januar 2011	Seite 2 von 2 Bitte wenden!	Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort		

21

Melderguppe: 21	Gebäude / Bauteil: Bauteil 3	Geschossebene: 1. UG - 4. OG	Überwacher Bereich: Treppenraum	Meldernzahl: 6	Melderart: Druckknopf- melder	Bemerkungen:
EG				<p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Standort ■ FIBS (Feuerwehr - Informations- und Bediensystem) ■ FSD (Feuerwehr-Schlüsseldepot) ➔ Haupt-Feuerwehrezufahrt ➔ Neben-Feuerwehrezufahrt ➔ Hauptzugang Feuerwehr ➔ Nebenzugang Feuerwehr ➔ Weg zum Melder ⬆ Treppenraum geschützt ⚠ Warnung vor Biogefährdung ■ Druckknopfmelder <p>Systemskizze:</p>		
Brandmeldeanlage: 1234	Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen	Planstand: Februar 2013	Seite 2 von 2 Bitte wenden!		Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort	

43

Melderguppe: 43	Gebäude / Bauteil: Logistik / Versandlager	Geschossebene: EG	Überwacher Bereich: Lager 1	Melderart: Sprinkleranlage	Anzahl: Gruppe 3	Bemerkungen:																				
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> </div> <div style="width: 50%;"> <p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Standort BMZ Brandmeldezentrale FAT Feuerwehranzeigetafel FBF Feuerwehr-Bedienfeld FSD Feuerwehr-Schlüsselsymbol Blitzleuchte SPZ Sprinklerzentrale Haupt-Feuerwehrezufahrt Neben-Feuerwehrezufahrt Hauptzugang Feuerwehr Nebenzugang Feuerwehr Weg zum Melder Treppenhaus mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse mit Treppenraumbezeichnung Brandschutzür T30 Rauchschilder Sprinklerbereich <p>Systemskizze:</p> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>TRH</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>2.OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.OG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>EG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> </div> </div>							TRH	1	2	3	4	2.OG					1.OG					EG				
TRH	1	2	3	4																						
2.OG																										
1.OG																										
EG																										
Brandmeldeanlage: 1234	Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen	Planstand: Februar 2013	Seite 1 von 2 Bitte wenden!	Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort																						

3	Melderguppe: 3		Gebäude / Bauteil / Ebene: Tiefgarage		Überwacher Bereich: Stellplätze		Melderanzahl: 1		Melderart: Linearer Wärmemelder		Montageort: Decke		Bemerkungen: Wärmesensorkabel mit Auswerteinheit	
	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 25%;"> <p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none">  Feuerwehr - Informations- und Bediensystem  Feuerwehrschlüsseldepot  Freischaltetelement  Blitzleuchte  empfohlener Anrückweg  Flächenüberwachungssystem </div> <div style="width: 50%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 20%;"> <p>Systemskizze:</p>  </div> </div>													Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort
Brandmeldeanlage: 1234		Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen		Planstand: Februar 2013		Seite 1 von 2 Bitte wenden!								

3

Melderguppe: 3	Gebäude / Bauteil / Ebene: Tiefgarage	Überwacher Bereich: Stellplätze	Meldernzahl: 1	Meldertart: Linearer Wärmemelder	Montageort: Decke	Bemerkungen: Wärmesensorkabel mit Auswertereinheit
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="432 465 687 775"> <p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Feuerwehr - Informations- und Bediensystem Feuerwrschlüsseldepot Freischaltetelement Blitzleuchte empfohlener Anrückweg Flächenüberwachungssystem </div> <div data-bbox="520 831 1134 1854"> </div> <div data-bbox="967 629 1078 775"> <p>Systemskizze:</p> </div> </div>						
Brandmeldeanlage: 1234	Objekt: Firma XYZ, Musterstraße 1, 458xy Gelsenkirchen	Planstand: Februar 2013	Seite 2 von 2 Bitte wenden!	Hersteller: Firma ABC, Musterweg 2, 12345 Musterort		